

Wenn Bilder reden könnten

FOTOGRAFIEN Andreas Stahl stellt im Herborner Marktcafé aus

VON STEGFRIED GERDAU

Herborn (s). Alltägliches, fast Banales rückt Andreas Stahl mit seiner „Canon Powershot“ ins rechte Licht. Derzeit stellt der 49-jährige Projektleiter einige seiner Bilder im Herborner „Marktcafé“ aus.

Seine Fotos erzählen fast immer Geschichten, und die erschließen sich oft erst auf den zweiten Blick. „Die Kunst oder die Botschaft der Straße“ nennt der gebürtige Waldaubacher die Exposition auf mehreren Etagen. Stahl hat den Blick für Nebensächlichkeiten und hält sie im Bild fest.

Der Waldaubacher sucht die zweite Wahrheit hinter der ersten

Hier ist es ein Verkehrsschild, das erst durch die Kombination mit Ampel und weiteren Schildern für den Aha-Effekt sorgt.

Dort ist es ein Garagentor mit dem kleinen Hinweis „Einfahrt freihalten“, das erst durch die Fotografie interessant wird. Was kaum jemand als etwas Besonderes wahrgenommen hatte, findet durch Stahl Beachtung, wenn er etwa die tatsächliche Aussage von „Freiheit aushalten“ entlarvt. Seine Bilder bearbeitet er grund-



Sein hintergründiger Humor macht ihn aus und schlägt sich auch in seinen Bildern nieder: Andreas Stahl stellt derzeit im „Marktcafé“ am Herborner Marktplatz eine Auswahl seiner Fotos aus. (Foto: Gerdau)

sätzlich nicht; das müsse alles bereits bei der Aufnahme passen, sagt er. „Notfalls fotografiere ich so lange, bis ein Foto arrangiert ist“. Auch kleine Dinge verändern die Welt, glaubt Stahl und so ist für ihn auch der oft zitierte Sack Reis, der in China umfällt, von Bedeutung. Er

möchte die Menschen mit seinen Bildern zum Innehalten bewegen. Nachdenken über das vermeintlich nicht Nachdenkenswerte ist sein Motto.

So wählt er aus seinem umfangreichen Archiv immer ein Sortiment aus und bespricht die Auswahl seiner

Fotos mit den Betreibern der Ausstellungsräume. „Meine Fotos sollen die Menschen zum Schmunzeln bringen“, sagt der Mann, der einräumt, dass er hauptberuflich einem eher un kreativen Beruf nachgeht.

Und genau das ist vielleicht sein Antrieb. Sein Blick

auf die Welt, ist so eigenwillig, dass sich der Besuch der Ausstellung lohnt.

Die Ausstellung ist noch bis April geöffnet. Der Eintritt ist frei.

■ Weitere Informationen gibt es auf Stahls Homepage www.abc-hero.de und unter ☎ (01 60) 3 77 96 73.